

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 23.

Ausgegeben den 4. Juni

1902.

Inhalt: Remonte-Ankauf für 1902 S. 147. — Kommission zur Abhaltung von Elbschiffer-Prüfungen in Danzig S. 147. — Ausloosung von 3½ prozentigen Rentenbriefen der Provinz Brandenburg S. 147. — Ausreichung der Binszscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen Iosolidirten 3 prozentigen Staatsanleihe von 1892—1894 S. 148. — Eingemeindung von Parzellen S. 148. — Eingemeindung von Grundstücken S. 148. — Berliner Wollmarkt S. 148. — Eröffnung einer Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle in Cunersdorf b. Töpper S. 148. — Personalaufnahmen S. 148. — Pfarrstellenbesetzung S. 150. — Pfarrstellenvereidigung S. 150. — Geschenke an Kirchen S. 150.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten werden in diesem Jahre im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden.

5. Juni Müncheberg	8½	Uhr B.
6. = Guben	8	= B.
6. = Grossen (Oder)	3	= N.
7. = Züllichau	11	= B.
11. = Friedeberg (Nm.) Bahnhof	12½	= N.
12. = Bieb	11	= B.
13. = Zeihen	2½	= N.
14. = Bärwalde (Neum.)	8	= B.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung baar bezahlt.

3. Pferde mit Fehlern, welche nach den Gelezen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopfengste erweisen. Die gesetzmäßige Gewährsfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Krippensegen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, welche ihnen nicht eigenhümmlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- resp. Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schnauze der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrute nicht zu verkürzen. Berlin, den 28. Februar 1902.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.

In Danzig ist eine Kommission zur Abhaltung von Elbschiffer-Prüfungen nach den Vorschriften über die Zulassung als Elbschiffer vom 27. Dezember 1890 errichtet worden.

Berlin W. 66, den 3. Mai 1902.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
II b. 2932.

Bekanntmachung der Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 11. v. Mts. heute geschehenen öffentlichen Verloosung von 3½ prozentigen Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

Lit. F. zu 3000 M. 1 Stück und zwar die Nr. 11,

Lit. H. zu 300 M. 1 Stück und zwar die Nr. 9,

Lit. J. zu 75 M. 2 Stück und zwar die Nr. 11, 40.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben in kultsfähigem Zustande mit den dazu gehörigen Binszscheinen Reihe II Nr. 6—16 nebst Erneuerungsscheinen bei der hiesigen Rentenbank-Kasse, Klosterstraße Nr. 76 I vom 1. Juli d. Js. ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwerth der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Juli d. Js. ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf; diese selbst verjähren mit dem Schlusse des Jahres 1912 zum Vortheil der Rentenbank.

Die Einlieferung ausgelöster Rentenbriefe an die Rentenbank-Kasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde.

Die Zusendung des Gelbes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers und zwar bei Summen bis zu 800 M. durch Postanweisung.

Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

(1) Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 3%igen Staatsanleihe von 1892—1894 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1912 nebst Erneuerungsscheinen (Anweisungen auf die folgende Reihe) werden vom 1. März 1902 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstr. 92/94, geöffnet Vormittags von 9 bis 1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrolle der Staatspapiere am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a. M. durch die Kreiskasse zu beziehen.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zinsscheinanweisungen) mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsberechtigung, so ist das Verzeichniss einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsberechtigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Erneuerungsscheine an die Kontrolle nicht einzusenden.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichniss einzurichten. Das eine Verzeichniss wird, mit einer Empfangsberechtigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 25. Februar 1902.

Hauptverwaltung der Staatschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankfurt a. O., den 3. März 1902.

Königliche Regierung.

(2) Durch Beschuß des Kreisausschusses des Kreises Lübben vom 16. d. Mts. ist die Parzelle Kartenblatt 1 Nr. 552/132 mit einem Flächeninhalt von 11 ar 84 qm von dem Gutsbezirk Jamlitz der Standesherrschaft Lieberose abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Jamlitz vereinigt worden.

(3) Durch Beschuß des Kreisausschusses des Kreises Weststernberg vom 26. April 1902 sind die im Gutsbezirk Sandom liegenden, in der Grundsteuer-Mutterrolle unter Artikel Nr. 17 verzeichneten Parzellen Kartenblatt 7 Nr. 511/10 in einer Größe von 16 ar 64 qm, Kartenblatt 7 Nr. 512/215 in einer Größe von 08 ar 68 qm von dem Gutsbezirk Sandom abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Sandom vereinigt worden.

Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Berlin.

Der Berliner Wollmarkt findet am 17., 18. und 19. Juni in der Rinderhalle des städtischen Central-Biehhofes statt. Für die eisenbahnteigige Beförderung von Wollsendungen nach und von dem Central-Biehhofe wird neben der tarifmäßigen Fracht für diese Station eine Anschlußgebühr von 7,20 M. für jeden beladenen Wagen erhoben. Die Sendungen müssen an die Verwaltung des städtischen Central-Biehhofes oder an Interessenten, denen die Beförderung nach und von dieser Station gestattet ist, gerichtet, bezw. von denselben aufgegeben sein.

Berlin, den 26. Mai 1902.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

Am 29. Mai ist bei der Posthülfstelle in Cunersdorf b. Topper eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden. Frankfurt (Oder), 29. Mai 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Personal-Chronik.

(1) Der Lehrerin Valesta Leyke ist die Erlaubniß zur Fortführung der Privat-Mädchen-Schule in Seelow ertheilt worden.

(2) Der Lehrerin Helene Witte in Lagow ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(3) Dem Fräulein Erna Wilde in Woltersdorf, Kreis Königsberg N.-M., ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(4) Dem Fräulein Käthe Kiesau in Chursdorf, Kreis Soldin, ist die Erlaubniß zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(5) Dem Fräulein Martha Werner in Betsch, Kreis Sorau, ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirk ertheilt worden.

(6) Im Kreise Lebus ist ernannt worden der Gemeindevorsteher Schütze zu Golzow zum Amts-vorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 26 — Golzow.

(7) Im Kreise Luckau ist ernannt worden der Polizeisekretär Gleissner in Golßen zum Amts-vorsteher für den Amtsbezirk 1 Golßen.

(8) Im Kreise Weststernberg sind ernannt worden: Der Rittergutsbesitzer Firnhaber zu Beelitz und der Gutsbesitzer Nehse zu Zweiern zu Amts-vorstehern für die Amtsbezirke 16 Klauswalde bzw. 19 Seefeld und der Buchhalter Osterberg zu Pulverkrug zum Amts-vorsteher-Stellvertreter für den Amts-bezirk 6 Reipzig.

(9) Personaleränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat April 1902

1. Richterliche Beamte.

Ernannt ist zum Amtsrichter in Schwedt a. D. der Gerichtsassessor Dr. Weiß. Zu Handelsrichtern sind ernannt: Der Fabrikbesitzer Ferdinand von Garzen, der Fabrikbesitzer Karl Thieme, der Bank-direktor Karl Chrambach, der Kaufmann Julius Grabowski, der Fabrikbesitzer Adolf Pitsch, der Kaufmann Siegfried Hessel, der Kaufmann Hugo Schalhorn, der Fabrikbesitzer Jakob Weinberg, sämtlich in Berlin, bei dem Landgericht I in Berlin; der Fabrikbesitzer Louis Mann, der Rentier Gustav Voerner, der Kommerzienrat Emil Beringer, der Ingenieur und Direktor Karl Pernet und der Direktor Karl Wilhelm Meyer in Charlottenburg, der Rentier Oswald Brause in Groß-Lichterfelde, der Fabrikbesitzer Leopold Bernhard in Wilmersdorf, der Fabrikbesitzer Bruno Schwarz in Bicheldorf bei Spandau, bei dem Landgericht II in Berlin.

Zu stellvertretenden Handelsrichtern sind ernannt: der Kaufmann Heinrich Rothenstein, der Kaufmann Adalbert Schilling, der Fabrikbesitzer H. Eberhardt, der Kaufmann Ernst Reisenberg, der Kaufmann Gustav Wienstruck, der Kaufmann Hermann Doht, der Kaufmann Jacques Mühsam, der Bankier Moritz Helfft, der Kaufmann Sally Lehmann, sämtlich in Berlin bei dem Landgericht I in Berlin; der Fabrikdirektor Felix Haenisch, der Fabrikbesitzer Hermann Stücklen, der Stadtrath Max Gassirer, der Fabrikdirektor Hermann Ernst, der Bankier Kaspar Levy und der Fabrikbesitzer Dr. Ernst Pieper in Charlottenburg, der Kaufmann und frühere Stadtrath Adolf Fischer in Niederdorf, der Direktor der Aktiengesellschaft „Berliner Bleiche Oberspree“ Georg Wolff in Niederschönweide bei dem Landgericht II in Berlin.

Versekt sind der Landgerichtsdirektor Heidrich in Graudenz und der Amtsrichter Fabritzi vom Amtsgericht I in Berlin an das Landgericht I in

Berlin, der Amtsrichter Herr in Halbau an das Amtsgericht I in Berlin.

Gestorben ist der Landgerichtsrath Evers vom Landgericht I in Berlin.

2. Gerichtsassessoren.

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare Mundt, Geizeler, Thielbörger, Mielcarziewicz, Kühnast und Major a. D. Schwarzkopff. Versekt in den Oberlandesgerichtsbezirk Stettin ist der Gerichtsassessor Kurt Wrede.

Entlassen sind die Gerichtsassessoren Saenger infolge Übernahme in die Staatseisenbahnverwaltung, Kelp infolge Übertritts in den Kommunaldienst und Tornow auf Antrag.

3. Staatsanwaltshaft.

Ernannt sind der Bürgermeister Jürgens zum Amtsanhalt in Lenzen, der Beughauptmann a. D. Ahmann zum Stellvertreter des Amtsanhalt in Rathenow und der Bürgermeister Fischer zum Ersten Stellvertreter des Amtsanhalt in Luckenwalde.

Pensionirt ist der Staatsanwaltshaftrath Schulze vom Landgericht II in Berlin.

4. Rechtsanwälte und Notare.

Gelöscht in der Liste der Rechtsanwälte sind die Rechtsanwälte Geheimer Justizrat Lasse bei dem Kammergericht, Lehmkühler bei dem Amtsgericht Charlottenburg und Fügert bei dem Amtsgericht Kyritz.

Eingetragen in die Liste der Rechtsanwälte sind die Rechtsanwälte Aehnelt vom Landgericht II in Berlin, Dr. Lehmkühler aus Charlottenburg, die Gerichtsassessoren Dr. Loewenthal und Ernst Caro, sowie der frühere Gerichtsassessor Dr. Nohde bei dem Landgericht I in Berlin, die Gerichtsassessoren Storn bei dem Landgericht II in Berlin, Lorz bei dem Amtsgericht in Lübben und der Rechtsanwalt Fügert aus Kyritz bei dem Landgericht in Neu-Ruppin.

Ernannt zum Notar sind die Rechtsanwälte Justizrat Heilborn in Finsterwalde, Ahmann in Rathenow und Nicolai in Treuenbrizen.

5. Referendare.

Zu Referendaren ernannt sind: die bisherigen Rechtskandidaten Hauffe, Martin Cohn, Küsten, Sulzmann, Dr. Johannes Richter, Corbus, Grubbert, Marschner, Brose, Spizer, Freiherr Senfft von Pillach, Schering, Reichau, Felix Herz und Menzel.

Entlassen ist der Referendar von Lossow infolge Übertritts in den höheren Verwaltungsdienst.

6. Subalternebeamte.

Versekt an das Amtsgericht in Finsterwalde ist der preußische Gerichtsschreiber Staub bei dem gemeinschaftlichen Landgericht in Meiningen.

Ausgeschieden ist der Sekretär Marchand bei der Staatsanwaltshaftrath des Landgerichts in Landsberg a. d. W. infolge seiner Ernennung zum expedierenden Sekretär im Bureau des Strafregisters des Reichsjustizamts.

Gestorben ist der Kanzlist Lüdecke vom Landgericht I in Berlin.

Vermischtes.

(1) Der bisherige Predigtamtskandidat Joachim Heinrich Riese ist zum Pfarrer der Parochie Jänschwalde, Diözese Cottbus, bestellt worden.

(2) Erledigt ist die Oberpfarrstelle an der Pfarrkirche Königlichen Patronats zu Cüstrin, Diözese gl. Namens, durch Ableben des Inhabers am 1. August 1900.

Wiederbesetzung erfolgt durch Gemeinderwahl nach dem Pfarrwahlgez vom 15. März 1886 — R. Ges. u. V. Bl. S. 39. — Bewerbungen sind schriftlich bei dem kgl. Konsistorium einzureichen.

(3) Erledigt ist Archidiakonatsstelle an der Pfarrkirche, Königlichen Patronats zu Cüstrin (Amtssitz Cüstrin III), Diözese gleichen Namens, durch Abgang des Archidiakonus Troschke.

Wiederbesetzung erfolgt durch Gemeinderwahl nach dem Pfarrwahlgez vom 15. März 1886 — R. Ges. u. V. Bl. S. 39. — Bewerbungen sind schriftlich bei dem kgl. Konsistorium einzureichen.

(4) Bei dem Konsistorium der Provinz ist Anzeige gemacht über folgende Geschenke, welche neuerdings den mit den Diözesen nachbenannten Kirchen pp. des Regierungsbezirks Frankfurt a. O. gespendet wurden:

Arnswalde. Klosterfelde. 1. Fr. Pred. Koch Glasgemälde. R. Rohrbeck. 2. Fr. u. Igfr. d. Gmde Kanzelpultdecke. R. Berkenbrücke. 3. Sml. d. Gmde. Kniebank u. 4. Wandleucht. R. Schönsfeld. 4. Alsfitzer Klückmann Lackierung bezw. Bronzirung des Altarleucht., des Kreuzifixs, des Kronleucht. u. der Leisten an Kanzel u. Chorbrüstungen. **Cottbus.** R. Werben. Leut. v. Schönsfeldt, Fr. v. Meier, Frl. v. Schönsfeldt u. stud. jur. v. Schönsfeldt Abendmahlskanne. 6. Wwe. Wento 12 Altarkerzen. R. Burg. 7. Frauenverein Abendmahlskelch. 7a. Maler Steffen Bild. **Crossen I.** R. Doversaul. 8. Konfirm. 1902 Altarteppich u. 2 Altarbouketts. R. Berg. 9. Rittergutsbes. Eger 400 M. z. Erneuerg. u. Ausstattg. d. Kirche. 10. Ung. 156 M. dgl. 11. Prof. Licht 50 M. dgl. 12. Fr. Rittergutsbes. Lemke 40 M. dgl. 13. Fr. Orgelbauer Schlag 10 M. dgl. 14. Fr. Heise 30 M. dgl. 15. durch Fr. v. Melle 25,40 M. dgl. 16. Kapellenverein 300 M. dgl. 17. Freiwillige Spenden 108,95 M. dgl. 18. durch Sml. 627,36 M. dgl. 19. Senator v. Melle u. Fr. Alt.- u. Kanzelbekleid., Antependiumstreifen, Altarteppich. 20. Jüngl. u. Igfr. d. Gmde. 94,80 M. z. Kronleucht. 21. Konfirm. 1900 Klingelbeutel. 22. Ung. 9 M. z. Beschaff. v. Taufkanne. **Cüstrin.** R. Quartschen. 23. Fr. v. Grahlow Schulz Abendmahlstedecke. **Forst.** R. Eulo. 24. Oberleut. d. R. Helmig Alt.-, Kanzel-,

Taufstein- u. Chorpultbekleid. **Frankfurt II.** R. Hohenjesar. 25. General v. Blumenthal 300 M. z. Grabpfl. **Friedeberg.** R. Driesen. 26. Mühlensbes. Stoltz Orgel. R. Neu-Anspach. 27. Mehr. Gmdeglieder 9 Pfd. Lichte. R. Neuteich. 28. Igfr. d. Gmde. Altarteppich 29. Jüngl. d. Gmde. Brotsteller u. Altarbibel. R. Altfridrichsdorf. 30. Ung. Kanzelbehang, Taufsteindecke, Vorhang, 4 Altarleucht. R. Neumecklenburg. 31. Sfm. Piez Cementfliesen. 32. Plasterung des Altarraums pp. R. Alt-Gurkowschbruch. 32. Eigenth. Arndt u. Gen. silb. Franzen f. d. Alt., Kanzel- u. Lesepultdecke. **Guben.** R. Fürstenberg. 33. Ung. Kanzelpultantependium, Altardecke u. 2 Schutzdecken. **Königsberg I.** R. Braliz. 34. Igfr. d. Gmde. Altarsiuftenteppich. **Königsberg II.** R. Dobberphul. 35. Fr. d. Gmde Hostiendose, Altardecke, Taufsteindecke u. 2 Altarvasen mit Bouketts. Liebenfelde. 36. Patron Dr. Schulz Orgel. R. Schönsfeld. 37. Patron 2 Glocken. **Landsberg.** R. Friedrichstadt-Landsberg a. W. 38. C. Jaehne u. Sohn Harmonium. 39. Igfr. d. Gmde. Altarteppich u. Altardecke. 40. Tischlermstr. Damme Podium f. d. Harmonium. R. Wepris. 41. Rittinstr. Eschner Altarbibelpult. **Luckau.** R. Cahnsdorf. 42. Amtsvorst. Haschke Orgelspiegel. 43. Ung. 2 Altarkerzen. 44. Müller Noack Taufkanne. R. Hollmiz. 45. Standesherr v. Wätjen Blitzeleiter u. Kirchenfenster. 46. Fr. v. Wätjen Altardecke. R. Golzen. 47. Konfirm. 2 Wandleuchter. R. Kemlich. 48. Rittergutsbes. v. Schlieben Wandschrank f. d. vasa sacra pp. R. Krebliz. 49. Rittergutsbes. Boerner Eborium u. velum. R. Pitschen. 50. Rittergutsbes. Küster Leichenwagen. 51. Ww. Schmidt 2 Altarleuchterunterseizer. R. Udro. 52. Fr. v. Udro Taufsteindecke. 53. Brennerei-Bewohner Mietke 2 Opferbüchsen. R. Riehneendorf. 54. Ung. Altarteppich. R. Waldow. 55. Rittergutsbes. Gedkenhauer 130 M. z. Kirchbaukasse. 56. Fr. Paulick Altardecke. R. Weißagl. 57. Fr. Gerichtsrath Klösch Beichtopferteller. **Lübben.** R. Leeslow. 58. Fr. Giese 10 M. z. Taufbecken. 59. Jagdvächter in Leeslow Altarteppich. 60. Küster Berner u. Fr. Korporale. 61. Pf. Otto 20 M. 62. Pf. Lehmann 15 M. 63. Mil.-Obpf. Bierach 20 M. 64. Bahnumstr. Bahl 10 M. 65. Pf. Bierach u. Fr. Altarpalla. **Müncheberg.** R. Hermersdorf. 66. Patr., Pf. u. Gmde. Kronleucht. 67. Pfarrfrau Taufsteindecke. R. Wulfow. 68. Patr., Pf. u. Gmde. Kronleucht. R. Trebniz. 69. Gmde u. Pf. Kronleucht. **Sonneburg.** R. Limmrich. 70. Amtsvorsteher Schröter Kniekissen. 71. Fischergutsbes. Stenzel 2 Altarblumensträuße. 72. Aelt. Groß Bilderrahmen. **Sternberg II.** R. Leichholz. 73. J. Boehm 100 M. f. d. Armenpflege. Königliches Konsistorium der Provinz Brandenburg.